

## **Pfingstfestival 2011**

### **1. Tag**

Das Pfingstfestival war für Opti A und Opti B. Für Opti A richtete es der PYC aus, für Opti B der VSAW.

Wir fahren raus auf den Wannsee. Es war Flaute. Die Wettfahrtleitung schoss trotz Flaute die erste Wettfahrt an. Wir trieben alle so vor uns hin. Fast alle aus dem Spandauer waren weit vorne. Plötzlich hörten wir einen lauten Knall. Die Wettfahrt wurde abgeschossen. Und ratet mal, wer dann kam? Der Wind! Alle, die vorne waren, riefen "Buh, buh, buh!" So ein Mist. Da ist man mal endlich vorne, da wird die Wettfahrt auch schon wieder abgeschossen. Also fahren alle zurück hinter die Startlinie. Es kam vom Startschiff aus "Tut, tut, tut". Und Weizenbier! Na, toll. Zum Glück hatte Manfred die Delphin (sein Schiff) mit. Alle vom Spandauer, bis auf Béla, kamen auf die Delphin.

Patricia und Dario kamen mit dem Motorboot an und gaben uns die Essenstonnen rüber. Wir aßen, tranken und erzählten uns gegenseitig Witze. Irgendwann wurde uns das zu langweilig und uns wurde immer heißer. Patricia hatte uns erlaubt auf das Motorboot zu klettern und die Füße (bzw. Schuhe) ins Wasser zu halten. Dann haben wir Dario angebettelt, dass er eine von uns so genannte Spritztour mit uns macht. Also drehten wir ein paar Runden und fuhren zum Startschiff, um zu fragen, wie lange das noch so weiter gehen soll. Die sagten, sie wüssten es noch nicht.

Plötzlich kam etwas Wind, aber sie schossen wegen der drehenden Winde nicht an. Wir sammelten dann noch Béla ein, der die ganze Zeit im Regattafeld herumgedümpelt ist. Wir brachten ihn zur Delphin und machten noch eine Spritztour. Später ging Weizenbier wieder runter und wir hatten nun ein Problem. Wir hatten unsere Optis nämlich an die Delphin gehängt und sie herumdümpeln lassen. Jetzt waren alle Optis ineinander verheddert. Es brauchte eine Weile, bis wir alle Optis auseinander bekommen haben. Später schoss die Wettfahrtleitung einen neuen Start an. Aber auch der wurde abgebrochen.

Als das "Tut, tut, tut" kam, jubelten alle Opti-B-Segler vor Erleichterung. Dann hieß es "rein in den Hafen". Da erfuhren wir, dass die Opti-A-Segler auch keine Wettfahrt gefahren sind.

### **2. Tag**

Wie gestern Flaute. Wir (auch die Opti-A-Segler) blieben den ganzen Tag im Hafen. Wir spielten Zombie-Ball, um uns die Zeit zu vertreiben. Wir bettelten Patricia an, baden gehen zu dürfen, aber sie hatte es uns verboten (zumindest zu diesem Zeitpunkt). Und später: Abbruch der Wettfahrten. Endlich erlaubte Patricia uns, baden zu gehen. Im VSAW gab es Surfbretter und wir schnappten uns ein paar. Wir spielten Piraten - man musste die Surfbretter der anderen entern. Irgendwann sollten wir dann aus dem Wasser. Schade!

Jetzt hatten wir nur noch einen Tag zum Segeln. Na ja!

### **3. Tag**

Heute sind wir zwei Wettfahrten gesegelt. Der Wind war zwar immer noch sehr schwach. Aber die Wettfahrtleitung schoss trotzdem an und wir trieben so vor uns hin. Die Wettfahrtleitung zog trotz kaum Windes zwei Wettfahrten durch.

Wir fahren in den Hafen und stellen schnell unsere Boote ab. Anschließend sind wir mit dem Motorboot in den PYC gefahren. Dort war die Siegerehrung. Hier die Ergebnisse:

Max	GER	10956	14. Platz
Ilia	GER	12299	24. Platz
Patricia	GER	10588	47. Platz
Béla	GER	10247	66. Platz
Todor	GER	8811	68. Platz
Justin B.	GER	11646	69. Platz
Titus	GER	9668	70. Platz
Justin A.	GER	1218	76. Platz
Victoria	GER	11488	79. Platz

Nachdem die Siegerehrung zu Ende war, wurden wir in den SpYC geschleppt. Nach diesem Wochenende war ich k.o., denn die Hitze macht sehr, sehr müde.

Von Patricia Poltze, GER 10588